

Mittwoch, 02. Oktober 2013

BFV und BR suchen den „Bayern-Treffer des Monats“ September

Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) und der Bayerische Rundfunk (BR) suchen ab sofort den „Bayern-Treffer des Monats“ September. Sechs Traumtore stehen bis zum 9. Oktober (12 Uhr) auf www.bfv.tv zur Wahl. Zudem stellt der BR die Treffer der Kandidaten heute um 18 Uhr in der Abendschau vor. Die Auflösung sowie ein Porträt über den Gewinner zeigt das Bayerische Fernsehen ebenfalls in der Abendschau am Dienstag, den 15. Oktober (18 Uhr). Neben der exklusiven „Bayern-Treffer“-Trophäe erhält der siegreiche Schütze zwei Freikarten für ein Bundesliga-Heimspiel einer bayerischen Mannschaft. Am Ende der Saison nehmen alle Monats-Gewinner automatisch an der Wahl zum „Bayern-Treffer des Jahres“ teil.

Die Kandidaten für das schönste Tor im bayerischen Amateurfußball sind:

- Adam Puta (TSV Allach 09, Bezirksliga Oberbayern Nord)
- Andreas Müller (SV Etzenricht, Landesliga Mitte)
- Christian Knorr (SV Seligenporten, Regionalliga Bayern)
- Sven Rothhaar (SK Lauf, Kreisliga Erlangen/Pegnitzgrund)
- Bartosz Romanczuk (1. SC Feucht, Landesliga Mitte)
- Phillip Steinhardt (TSV 1860 München II, Regionalliga Bayern)

Link zur Abstimmung: <http://www.bfv.de/cms/seiten/index.html?player=true&cat=25>.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine genaue Beschreibung der Tore.

„Bayern-Treffer des Monats“ September – die Tore

In Ergebniskosmetik auf beeindruckende Art und Weise betrieb **Adam Puta** bei der 2:4-Auswärtsniederlage seines **TSV Allach 09** gegen den SV Manching. In einer hitzigen Partie mit insgesamt drei Platzverweisen führte Manching am elften Spieltag der Bezirksliga Oberbayern Nord bereits mit 4:1, als der Ball in der 86. Spielminute nach einer misslungenen Abwehraktion kurz vor dem Sechzehnmeterraum bei Puta landete. Der 24-jährige Mittelfeldakteur nahm den Ball technisch hochklassig mit der Hacke mit, ließ damit seinen Gegenspieler ins Leere laufen und vollendete mit dem zweiten Kontakt unhaltbar links oben.

Keine Anlaufzeit benötigte **Andreas Müller** vom **SV Etzenricht** für seinen Treffer in der Partie gegen den TSV Kareth-Lappersdorf. Am zwölften Spieltag der Landeliga Mitte brachte der 19-Jährige sein Team bereits in der vierten Spielminute mit 1:0 in Front. Nach einem schnellen Konter zog Martin Pasioka auf der rechten Seite in den gegnerischen Strafraum ein und bediente den im Rücken der Abwehr eingelaufenen Müller mustergültig. Der Mittelfeldmann schloss direkt mit rechts ab und der Ball flog mit viel Effet an den linken Innenpfosten und von dort ins Tor. Der überfallartige Beginn brachte den Etzenrichtern am Ende allerdings keine Punkte, die das Spiel noch mit 1:2 verloren.

Ein kurioses Tor à la Thomas Müller gelang **Christian Knorr** vom **SV Seligenporten** am zwölften Spieltag der Regionalliga Bayern. Beim Aufeinandertreffen mit dem FC Eintracht Bamberg 2010 verschätzte sich FC-Torwart Mario Aller in der zehnten Minute nach einem langen Ball in den Strafraum. Gedankenschnell erkannte der 24-jährige Knorr die Situation, umkurvte Aller und erreichte den Ball noch vor der Torauslinie. Anstatt per Flanke einen Mitspieler zu suchen, traute er sich den Kunstschuss zu und überlupfte den zurück ins Tor geeilten Bamberger Schlussmann aus extrem spitzen Winkel zum 1:1-Ausgleich. Am Ende teilten sich die beiden Vereine die Punkte mit einem 2:2-Unentschieden.

Ein Tor aus solch großer Entfernung kannte **Sven Rothhaar** bisher wohl nur aus dem Fernsehen. Der Kreisliga-Kicker vom **SK Lauf** (Kreisliga Erlangen/Pegnitzgrund) lag mit seinem Team am fünften Spieltag gegen den SC Rupprechtstegen mit 1:0 vorne und versuchte, die knappe Führung nach Hause zu mauern. In der 90. Minute fing Rothhaar einen Pass in der eigenen Hälfte ab, sah, dass der gegnerische Keeper weit vor seinem Tor stand und packte den 50-Meter-Hammer aus. Der Ball flog über den Torwart hinweg zum 2:0 für den SK Lauf ins Tor.

Bartosz Romanczuk, der Neuzugang des **1. SC Feucht**, findet sich immer besser in sein neues Team ein. Beim 5:2-Auswärtssieg gegen den TSV Kareth-Lappersdorf am 13. Spieltag der Landesliga Mitte erzielte der ehemalige VfL Wolfsburg II-Spieler ein Traumtor zum 3:1. In der 57. Spielminute erhielt der Linksfuß mit DFB-Pokal-Erfahrung den Ball in

zentraler Position etwa 20 Meter vor dem Tor. Nachdem er sich den Ball einmal kurz vorgelegt hatte, zirkelte Romanczuk die Kugel mit viel Gefühl links oben in den Winkel. Unhaltbar schlug das Spielgerät ein und bescherte dem 29-jährigen Polen seinen ersten Saisontreffer.

Philipp Steinhart vom **TSV 1860 München II** ist bislang eher als genialer Vorbereiter und nicht als eiskalter Vollstrecker in Erscheinung getreten. Bis zum 16. Spieltag der Regionalliga Bayern brachte es der Linksverteidiger auf fünf Assists, aber zu keinem eigenen Treffer. Im Auswärtsspiel beim FC Ingolstadt 04 II am besagten Spieltag zeigte er jedoch, dass sich auch sein Abschluss sehen lassen kann. Beim Stand von 0:1 aus „Sechzger“-Sicht wurde eine TSV-Ecke zur Mitte geklärt. Der 21-jährige Steinhart erlief den Ball als schnellster und schloss aus der Drehung direkt ab. Der Ball passte perfekt in den linken Winkel und bescherte 1860 II den späten Ausgleich. Die Freude über Saisontreffer Nummer eins währte allerdings nicht lange, denn vier Minuten später verwandelte Ingolstadt II einen Elfmeter mit dem Schlusspfiff und gewann das Spiel mit 2:1.